

DAS VERMÄCHTNIS

„Teure Genossen, Ihr steht an der Spitze des Bundes der freien Republiken, des Erbes das der unsterbliche Lenin den unterdrückten Völkern hinterließ. Ich lasse eine Partei zurück, die, wie ich immer hoffte, mit Euch verbunden sein wird in dem historischen Werk der endgültigen Befreiung Chinas und der anderen vom imperialistischen System ausgebeuteten Länder. Ich habe es der Kuomintang als Testament hinterlassen, das Werk der nationalen Freiheitsbewegung bis zur vollkommenen Befreiung Chinas weiterzuführen. Zu diesem Zwecke beauftrage ich diese Partei, in ständigem Kontakt mit Euch zu sein. Ich glaube fest an die Unveränderlichkeit der Unterstützung, die Ihr bis jetzt meinem Lande erwiesen habt. Indem ich von Euch, teure Genossen, Abschied nehme, will ich der Hoffnung Ausdruck geben, daß bald der Tag kommen möge, an dem die Sowjetunion in einem mächtigen freien China einen Freund und Bundesgenossen begrüßen wird und daß in dem großen Kampfe um die Befreiung der unterdrückten Völker der Welt beide Verbündeten Hand in Hand zum Siege schreiten werden.“

Fünfundzwanzig Jahre, nachdem Sun Yat Sen, Begründer und Präsident der chinesischen Republik, diese Worte an die Regierung der Sowjetunion schrieb und auf seinem Totenbett die Kuomintang ermahnte, die Freundschaft mit der Sowjetunion wie ihren Augapfel zu hüten und das Kampfbündnis mit der Kommunistischen Partei Chinas zu festigen, ist sein Wunsch in Erfüllung gegangen: Das feste Bündnis des befreiten Chinas mit der Sowjetunion ist Wirklichkeit geworden.

Das Werk der endgültigen Befreiung des chinesischen Volkes ist allerdings nicht von der Kuomintang, sondern von der Kommunistischen Partei Chinas vollendet worden. Denn nach dem Tode Sun Yat Sens verrieten seine unwürdigen Nachfolger, Tschiang-kaischek und seine Clique als Vertreter der chinesischen Großbourgeoisie, schmählich den nationalen Freiheitskampf und machten aus der einst revolutionären demokratischen Kuomintang ein Werkzeug der Reaktion und der Imperialisten.

Mit den Lehren Lenins und Stalins gewappnet, hat jedoch die chinesische Arbeiterklasse das Erbe Sun Yat Sens verwaltet. Sie erkämpfte als Führerin der nationalen Front des chinesischen Volkes im Bunde mit der Bauernschaft die Befreiung Chinas und seine Umwandlung in eine fortschrittliche Demokratie und stellte das engste freundschaftliche Bündnis mit der großen Sowjetunion her.

Das chinesische Volk und die fortschrittliche Menschheit ehren das Andenken Sun Yat Sens als eines der größten, aufrechtsten Kämpfer für Fortschritt, Demokratie und nationale Unabhängigkeit.

Georg Krauß



Oben: Sun Yat Sen, der große chinesische Demokrat, unter dessen Führung 1912 die erste chinesische Republik erkämpft wurde.
Links darunter: Mao Tse-tung.
Darunter: Soldaten der Volksarmee helfen den Bauern bei der Feldarbeit.
Darunter: Die Unterzeichnung des Freundschafts-, Bündnis- und Beistandsvertrags zwischen der Sowjetunion und der Volksdemokratie China am 14. Februar 1950 in Moskau.

(Aufn. Jllus 2, Dresdner Bilderdienst 2)

